

Zwischen Zeilen und Visionen

Vom 7. bis 9. November lädt der zweite Teil des Literaturfestivals Hausacher Leselenz zu Herbstlenz ein mit poetischen Visionen, musikalischen Überraschungen und literarischen Entdeckungen.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Hausach wird Anfang November erneut zur Bühne für große Literatur und feine Zwischentöne: Der Herbstlenz, zweiter Teil des 28. Hausacher Leselenz unter dem Motto „Poet(h)ische Visionen“, bringt vom 7. bis 9. November frische Stimmen, kluge Gedanken und kreative Formate in die Stadt unter der Burg.

Nach dem Sommerlenz im Juli folgt nun der Herbstlenz mit spannenden Neuerungen: Die Eröffnung des Astrid-Lindgren-Wegs würdigt die schwedische Autorin und ihre starken Figuren wie Pippi Langstrumpf und Ronja Räubertochter. Am Freitag um 15.30 Uhr wird dieser Pfad feierlich eingeweiht – ein literarisches Erlebnis für Groß und Klein.

Am Abend heißt es dann „LeseLenz trifft Muscafé“ in der Aula des Robert-Gerwig-Gymnasiums. Für nur 2,50 Euro Eintritt erwartet das Publikum ein Abend voller Witz, Tiefgang und musikalischer Boshaftigkeit. Die Autorin Miedya Mahmod, das Kollektiv



Der Klavierkabarettist Nils Brunschede ergänzt bei „Leselenz trifft Muscafé“ die Lesung von drei Autorinnen am Freitag, 7. November, mit „Texten und Liedern zwischen Boshaftigkeit und Virtuosität“.

Foto: Brunschede

Julianna (Julia Knaß und Anna Neuwirth) und Klavierkabarettist Nils Brunschede sorgen für literarische Rebellion und charmante Provokation.

Der Samstag bringt ein literarisches Wiedersehen mit dem ehemaligen Stadtschreiber Ti-

mo Brandt, der aus seinem neuen Roman „Oder die Löwengrube“ liest. Danach folgt eine Führung über den Lindgren-Weg und die feierliche Begrüßung der neuen Stadtschreiberinnen und Stadtschreiber: Kathrin Tordasi, Daniela Seel,

Anna Kim sowie Poetik-Dozent Thilo Krapp.

Ein Höhepunkt erwartet die Besucher am Samstagabend in der Stadthalle: Die Verleihung des Leselenz-Preises der Thumm-Stiftung für Junge Literatur an die vielfach ausgezeichnete Autorin Sarah Jäger, musikalisch begleitet vom renommierten Pianisten George Bailey.

Brückenschlag

Am Sonntag klingt das Festival mit einer Matinee im Rathaus aus, bei der die diesjährige Gastsprache Niederländisch verabschiedet wird. Der niederländische Lyriker Thomas Möhlmann stellt seinen ersten deutschsprachigen Gedichtband vor – ein poetischer Brückenschlag zwischen Sprachen und Kulturen.

Alle Veranstaltungen sind – mit Ausnahme des Muscafé-Abends – eintrittsfrei. Das vollständige Programm und weitere Informationen gibt es hier:



www.leselenz.eu